

# HOHE TATRA - ZAKOPANE AUSFLUG

## Am 13 Juli 2016

um 08:00 erfolgt die Verabschiedung der 4 Traktorfahrer und der 3 Begleiter von Dechant KR P. Dr. Kazimierz Wiesyk SAC, der Frau Bürgermeisterin Claudia Weber sowie der Ortsbevölkerung in Raggendorf. Die Strecke für den heutigen Tag ist mit 157km berechnet. In Angern verlassen wir Österreich und nehmen die Fähre in die Slowakei. Die Übernachtung ist in der Nähe von Topolcany. Leider ist die Wettervorhersage für die nächsten Tage schlecht, sehr schlecht, es soll viel regnen.



#### 14. Juli 2016

Schon beim Frühstück ist die Stimmung am Nullpunkt, es schüttet. Sollen wir abbrechen alles vergessen oder doch weiter fahren. Der lokale Wetterdienst sagt für den ganzen Tag Regen, einzig das Wetterradar macht uns Mut, es soll um 09:30 kurz besser werden. Also verlegen wir den Start auf 09:30, und wir haben Glück. Bedingt durch die späte Abfahrt gibt's keine Mittagspause, aber das Begleitteam versorgt uns mit Leberkäse-Semmeln und Bier. Den ganzen begleitet uns leichter Nieselregen oder bedeckter Himmel, aber wir schaffen unser Tagesziel Gliwice und weitere 159km auf der Tour.



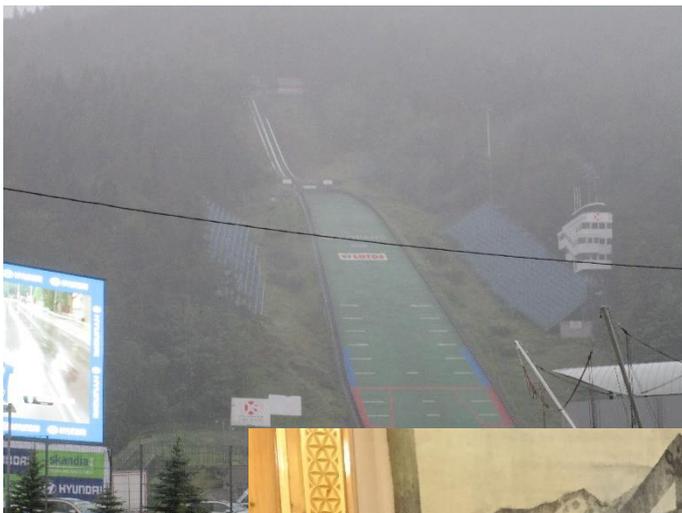
#### 15. Juli 2016

Für heute steht die Hohe Tatra und Zakopane am Plan. 133km sollen es wieder sein. Aber es kommt und kommt keine Tankstelle und so bleibt der Steyr 15er Traktor halt auch schon stehen. Kanister raus, entlüften und schauen das der Steyr Traktor wieder flott wird. Unsere wackeren Begleiter füllen den Kanister an der nächsten Tankstelle zur Sicherheit gleich wieder an. Es wären eh nur noch 4km gewesen, aber leider nur gewesen. Und schon der nächste Schock, die Auffahrt in die Hohe Tatra hat ein Traktor Fahrverbot. Auch der Umweg der einheimischen Bevölkerung endet mit dem gleichen Verbotsschild. Also muss wieder das Begleitteam ausrücken. Durch gutes verhandeln mit der Slowakischen Polizei bekommen wir sogar eine Soderfahrerlaubnis für unsere Veteranen (ist besser als Traktoren). Jetzt können wir die Hohe Tatra so richtig genießen. Kurz nach dem Grenzübertritt nach Polen sehen wir schon die ersten Zakopane Wegweiser. Im Quartier angekommen treffen auch schon unsere Frauen ein.



**16.Juli 2016**

Heute steht die Besichtigung von Zakopane am Programm. Seit gestern Abend regnet es ohne Unterbrechung. Dem Besuch der Fußgängerzone und der Sprungschanze tut dies keinen Abbruch. Zufällig ist auch die Polenrundfahrt und so können wir mal andere im Regen sehen. Am Abend treffen wir uns mit Dechant Kazimierz Wiesyk zum gemeinsamen Abendessen.



**17. Juli 2016**

Nach dem Frühstück geht's zur Heiligen Messe, natürlich im Regen, so wie auch gestern ohne Unterbrechung. Dechant Kazimierz Wiesyk feiert die Messe mit und wir sind die ersten Pilger der nächstjährigen 100 Jahre Fatima Feierlichkeiten. Nach der Messer verlassen uns unsere Frauen wieder in Richtung Heimat. Nach dem Frührschoppen noch ins Quartier und am Abend gemeinsam in der „Alten Mühle“ zum Abendessen mit Folkloremusik.



### 18. Juli 2016

Es regnet noch immer, aber wir müssen wieder zurück. Die Strecke ist mit 98km bis Ruzomberok berechnet. Beim Abendessen gibt's aber sehr nützliche Informationen zur geplanten Strecke. Also ändern wir die Streckenführung und planen den Besuch eines Traktormuseums mit ein. Die Strecke ändert sich nur minimal in der Länge



### 19. Juli 2016

Es gibt auch Tage ohne Regen. Endlich mal normales Wetter. Jetzt starten wir direkt zum größten privaten Slowakischen Traktormuseum. Der Besitzer bewundert unsere Steyr und gibt uns anschließend noch eine private Führung durch seine Schätze.





**20. Juli 2016**

Jetzt geht es nur mehr Richtung Heimat. Über Hohenau fahren wir direkt nach Raggendorf, wo wir um 17:00 eintreffen und von Dechant Kazimierz Wiesyk und einigen Freunden empfangen werden.

Die guten alten Steyr haben auch auf diesen ca. 850km wieder brav durchgehalten. Noch unter dem Eindruck des erst kürzlich Erlebten, gibt's bereits erste Fragen wo es den 2017 hin geht.